

Klimaneutralität für Gruppenhagen



1. Treffen Themengruppe Öffentlichkeitsarbeit

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Leitbildfindung
- (4) Akteursanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf**
- (3) Leitbildfindung
- (4) Akteursanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

KfW 432 „Energetische Quartierssanierung“

Zweistufiges Förderprogramm

1. Integriertes Energetisches Quartierskonzeptes (1 Jahr Bearbeitungszeit)
2. Energetisches Sanierungsmanagement (3 – 5 Jahre Bearbeitungszeit)

Entscheidend: Konzept mündet in Maßnahmenkatalog, Maßnahmenumsetzung durch Sanierungsmanagement



Ablaufplanung

Arbeitsschritte	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7	M8	M9	M10	M11	M12
Vorbereitung und Prozessmanagement												
Grundlagenermittlung												
Potenzialermittlung												
Beteiligungsprozess												
Maßnahmenkatalog			1. BV			1. TGT		2. TGT				2. BV
Controllingkonzept												
Institutionalisierung des Umsetzungsprozesses												
Integriertes Energetisches Quartierskonzept												

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Leitbildfindung**
- (4) Akteursanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

Leitbildfindung



Energie

Strom selbst herstellen

Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Fernwärme

Energiegenossenschaft

Schautafel für gewonnene Energie

Infrastruktur

Dorfladen

Dörfliche Infrastruktur halten und ausbauen

Ärztliche Versorgung

Schnelleres Internet

Miteinander

Lebendiges

Vereinsleben

Mehrgenerationenhaus

Zuzug junger Familien

Spielplatz mit Bänken für Eltern

Sammelplatz Jugendliche

Verkehr

Verkehrsberuhigung

Busverbindung

Aerzen/Hamel
kostenlos

Nahverkehrs-
anbindung NRW

Fahrradweg nach
Bösingfeld

Zebrastreifen

Gruppenhagen 2030: Zukunftsfähig, Unabhängig, Lebenswert

Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt Grupenhagen e.V. möchte Grupenhagen als lebens- und liebenswerten Wohnort weiterentwickeln und dabei die Dorfgemeinschaft fördern. Wir kümmern uns aktiv um die Zukunft des Dorfes, wobei ein besonderes Augenmerk darauf liegt, die Infrastruktur weiter zu entwickeln und die Mobilität zu stärken.

[ZUR HOMEPAGE](#)

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Leitbildfindung
- (4) Akteursanalyse**
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick

Akteure: Analyse und Ansprache



1. Schritt: Akteure identifizieren:

Vereine - Dorfbevölkerung - Institutionen

2. Schritt: Medien/Kontaktmöglichkeiten überlegen

3. Schritt: Gezielte Botschaften senden

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Leitbildfindung
- (4) Akteursanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung**
- (6) Ende/Ausblick

Gemeinsame Maßnahmenentwicklung



- Mit Blick auf Verbraucherverhalten insgesamt UND die Themen in Grupenhagen (u. a. Maßnahmenvorschläge der anderen Gruppen)
- Ganz kreativ drauf los, ohne gedankliche Grenzen
- Global denken, lokal handeln: Klimaschutz auf der einen und Grupenhagen auf der anderen Seite
- Querschnittsorientierung: Was passiert sonst im Ort? Was müssen wir mitdenken (z. B. Neubau Alte Schule)

Bisherige Maßnahmenennungen

Radverkehr/Fußverkehr

Gemeinschaftsbüro in Leerstand

Nahwärmenetz

Schnupperwoche ÖPNV

Verkehrsberuhigungen

Elektro-Ladesäulen

Mitfahrbank/Mitfahrgruppe/Mitfahrplan

Dorfladen

Schautafel gewonnene Energie

Tag der offenen Baustelle

Gründung Bürgerenergiegenossenschaft

Einrichtung CarSharing

Agenda



- (1) Begrüßung/Vorstellung
- (2) Quartierskonzept/Ablauf
- (3) Leitbildfindung
- (4) Akteursanalyse
- (5) Gemeinsame Maßnahmenentwicklung
- (6) Ende/Ausblick**

Herzlichen Dank!

**Klimaschutzagentur
Weserbergland gGmbH**

Leonie Grothues
Patrick Bienstein

Hefehof 8
31785 Hameln